

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr studiert persönlich beim Vater. Werdet unbedingt rein, um für die goldenzeitalterliche Souveränität würdig zu sein.
- Frage:** Welchen Beruf hat der Vater, den nur ihr Kinder kennt?
- Antwort:** Ihr wisst, dass euer Vater der Vater, der Lehrer und auch der Satguru ist. Der Vater kommt im Übergangszeitalter des Kreislaufs, um diese alte Welt zu erneuern und das eine ursprüngliche ewige Gottheitendharma zu gründen. Der Vater unterrichtet uns Kinder jetzt, um uns von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Außer uns Kindern kennt niemand Seinen Beruf.
- Lied:** Niemand ist so einzigartig wie der Unschuldige Herr.

Om Shanti. Die Bedeutung von „Om Shanti“ ist euch Kindern immer wieder erklärt worden. „Om“ bedeutet: Ich bin eine Seele und dies ist mein Körper. Der Körper kann auch sagen: „Dies ist meine Seele.“ Ebenso wie Shiv Baba sagt: „Ihr seid Mein“, und die Kinder sagen: „Baba, Du bist mein“, sagt die Seele: „Mein Körper“, und der Körper wird sagen: „Meine Seele“. Die Seele weiß, dass sie unvergänglich ist. Der Körper kann ohne die Seele nichts tun. Eine Seele hat einen Körper und sagt: „Bereite mir, der Seele, keinen Kummer“, „Ich, die Seele bin eine wohltätige Seele“ oder „Ich, die Seele, bin eine sündige Seele.“ Ihr Seelen wisst, dass ihr im Goldenen Zeitalter wohltätige Seelen wart. Diese Seele sagt selbst: „Ich war im Goldenen Zeitalter satopradhan, echtes Gold.“ Es handelt sich nicht wirklich um Gold, doch man sagt es und gibt es als Beispiel. „Ich, die Seele war rein und goldenzeitalterlich.“ Die Seele sagt jetzt: „Ich bin unrein.“ Die Menschen in der Welt verstehen dies nicht. Ihr erhaltet Shrimat. Ihr Seelen wisst jetzt, dass ihr satopradhan wart und jetzt tamopradhan geworden seid. Es ist für alles das Gleiche: Kindheit, Jugend und Alter. Alles wird definitiv von neu alt. Die Welt war auch zuerst satopradhan und goldenzeitalterlich und wurde danach tamopradhan und eisenzeitalterlich und deshalb sind alle unglücklich. „Satopradhan“ bedeutet die reformierte Welt und „tamopradhan“ bedeutet die verdorbene Welt. In dem Lied heißt es auch: Der Eine, der die verdorbene Welt neu gestaltet. Die alte Welt ist verdorben, weil sie Ravans Königreich ist und jeder unrein ist. Im Goldenen Zeitalter waren alle rein und die Welt wurde „neue, lasterlose Welt“ genannt. Dies ist eine alte, lasterhafte Welt. Dies ist jetzt das Eiserne Zeitalter. Nichts von diesen Dingen wird in den Schulen oder Hochschulen gelehrt. Gott kommt und lehrt euch Raja Yoga. „Gott spricht“ wird in der Gita erwähnt: der Shrimad Bhagawad Gita. „Shrimat“ bedeutet erhabene Anweisungen. Gott ist der Allererhabenste, der Allerhöchste. Sein genauer Name lautet „Shiva“. Ihr werdet niemals den Ausdruck „Rudra Jayanti“ oder „Rudra Ratri“ gehört haben. Die Menschen sprechen von Shiv Ratri, doch Shiva ist unkörperlich. Wie kann also der Geburtstag des Unkörperlichen gefeiert werden? Von Krishnas Geburtstag zu sprechen, ist ausgezeichnet. Er ist das Kind von So-und-So und die Zeit und das Datum seiner Geburt werden erwähnt. Niemand weiß, wann Shiva geboren wurde. Dies sollte bekannt sein. Ihr habt jetzt das Verständnis erhalten, wie Shri Krishna am Anfang des Goldenen Zeitalters geboren wurde. Ihr sagt, dass es vor 5.000 Jahren geschehen sei. Es heißt auch, dass Bharat 3.000 Jahre vor Christus das Paradies war. Vor dem Islam gab es die Monddynastie und vor ihnen gab es die Sonnendynastie. Die Schriften haben dem Goldenen Zeitalter eine Dauer von hunderttausenden von Jahren zugeschrieben. Die Gita ist die Hauptschrift. Durch die Gita wurde das Gottheitendharma gegründet. Es währte durch das Goldene und Silberne Zeitalter. Das bedeutet, dass das ursprüngliche

ewige Gottheitendharma von dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele durch die Gita gegründet wurde. Dann gab es einen halben Kreislauf lang weder irgendwelche Schriften noch die Gründer irgendwelcher Religionen. Der Vater kam und verwandelte die Brahmanen in Gottheiten und Krieger, was bedeutet, dass der Vater drei Religionen gründet. Es gibt eine „Schalt“-Religion; ihre Dauer ist sehr kurz. Das erhabenste Juwel aller Schriften, die Gita, wurde von Gott gesprochen. Der Vater wird nicht wiedergeboren. Er wird geboren, doch Er sagt: Ich trete nicht in einen Mutterleib ein. Ich erhalte keinen Unterhalt. Kinder, die im Goldenen Zeitalter geboren werden, halten sich im Palast eines Mutterleibes auf, wohingegen sie in Ravans Königreich in das Gefängnis eines Mutterleibes gehen. Die Bestrafung für Verfehlungen wird im Gefängnis erfahren. Im Mutterleib versprechen sie, dass sie keine Sünden mehr begehen werden, doch dies ist eine Welt sündiger Seelen. Sobald das Baby herauskommt (geboren wurde), fängt es an zu sündigen; das Versprechen, das es dort machte, ist dort geblieben. Auch hier versprechen viele, dass sie keine Sünden mehr begehen werden, dass sie das Schwert der sinnlichen Begierde nicht mehr benutzen werden, weil dieses Laster von der Zeit an, da es beginnt, durch die Mitte bis zum Ende Leid verursacht.

Im Goldenen Zeitalter gibt es kein Gift. Deshalb erdulden die Menschen dort vom Beginn durch die Mitte bis zum Ende ihrer 21 Leben kein Leid, weil es Gottes Königreich ist. Der Vater führt wieder einmal seine Gründung aus. Diese Gründung wird nur im Übergangszeitalter stattfinden. Jeder, der kommt, um eine Religion zu gründen, darf keine Sünde begehen. Die Hälfte ihrer Zeit sind sie wohlthätige Seelen und dann werden sie nach der Hälfte ihrer Zeit sündhafte Seelen. Ihr seid wohlthätige Seelen im Goldenen und Silbernen Zeitalter und ihr werdet dann sündige Seelen. Wenn eine satopradhane Seele von oben herunterkommt, kann sie keine Bestrafung erfahren. Als die Christus-Seele kam, um die Religion zu gründen, kann sie keine Bestrafung erfahren haben. Sie sagen, dass Christus an einem Kreuz gekreuzigt wurde. Diese Seele hatte jedoch keinerlei sündige Handlungen ausgeführt. Es ist der Körper, in den die Seele eintritt, der Schmerz erfährt und alles erträgt. Es ist ähnlich dem, wie Baba in diesen (Brahma) eintritt. Baba ist satopradhan. Jeglicher Schmerz oder jegliche Schwierigkeit wird von Brahma erfahren, nicht von Shiv Baba. Dieser Eine ist immer friedlich und glücklich. Er ist ewig satopradhan. Er tritt dennoch in diesen alten Körper ein. Auf die gleiche Weise konnte der Körper, in den die Christus-Seele eintrat, Schmerz erfahren, doch die Christus-Seele konnte keinen Schmerz erfahren haben, weil sie noch durch die Stufen von sato, rajo und tamo gehen musste. Neue Seelen kommen herunter und deshalb müssen sie definitiv zuerst Glück erfahren. Sie können nicht zuerst Leid erfahren; das ist nicht das Gesetz. Baba sitzt in diesem hier. Jegliche Schwierigkeit wird von ihm (Brahma) erfahren, nicht von Shiv Baba. Diese Dinge wisst jedoch nur ihr; niemand sonst weiß etwas darüber. Der Vater sitzt hier und erklärt euch all diese Geheimnisse. Die Etablierung findet durch diesen leichten Raja Yoga statt und an dieselben Dinge erinnert man sich dann auf dem Anbetungsweg. Was auch immer im Übergangszeitalter geschieht, daran erinnert man sich. Shiv Baba wird angebetet, wenn der Anbetungsweg beginnt. Wer hat zuerst Anbetung verrichtet? Wenn Lakshmi und Narayan das Königreich regieren, sind sie anbetungswürdig. Wenn sie später auf den Weg der Sünde gehen, verwandeln sie sich von anbetungswürdig in Anbeter. Der Vater erklärt: Es sollte zuerst in den Intellekt von euch Kindern eingehen, dass der unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, euch durch diesen unterrichtet. Es kann keinen anderen Ort wie diesen in der gesamten Welt geben, an dem sie auf diese Weise erklären. Nur der Vater kommt und gibt Bharat wieder einmal das Erbe des Himmels. Unten auf dem Bild der Trimurti steht geschrieben: Die Gottheiten-Weltsouveränität ist euer gottväterliches Geburtsrecht. Shiv Baba kommt und gibt euch Kindern eure Erbschaft der Souveränität des Himmels, indem Er euch würdig macht. Ihr wart unrein. Wenn ihr rein werdet, werden

diese Körper nicht bleiben. Ravan hat euch unrein gemacht. Dann reinigt uns der Höchste Vater, die Höchste Seele, und macht uns zu den Meistern der reinen Welt. Er ist der Ozean des Wissens und der Reiniger. Dieser unkörperliche Baba unterrichtet uns. Nicht alle können zusammen studieren. Nur wenige von euch sitzen hier persönlich und alle anderen Kinder verstehen, dass Shiv Baba jetzt in Brahmas Körper sitzt und dieses Wissen über den Anfang, die Mitte und das Ende der Welt vermittelt. Sie werden die Murli schriftlich erhalten. In anderen spirituellen Zusammenkünften ist es nicht so. Der Kassettenrekorder wurde kürzlich erfunden und deshalb versenden sie eine Kassettenaufzeichnung. Die Menschen würden sagen, dass der und der Guru dies erzählen würde. Sie haben nur ein menschliches Wesen in ihrem Intellekt. Das trifft hier nicht zu. Hier ist der unkörperliche Vater der Wissensvolle. Menschen kann man nicht als wissensvoll bezeichnen. Man sagt, dass Gott, der Vater, wissensvoll, friedvoll und glücklich ist und daher muss es die Erbschaft von Ihm geben. Seine Kinder werden Seine Tugenden erhalten. Wir erhalten sie jetzt. Wir verinnerlichen Tugenden und werden wie Lakshmi und Narayan. Nicht jeder wird ein König oder eine Königin. Man erinnert sich, dass es Könige, Königinnen und Ratgeber gibt. Dort gibt es keine Ratgeber, weil der Kaiser und die Kaiserin Kraft haben. Wenn sie lasterhaft werden, brauchen sie Ratgeber usw. Früher gab es keine Minister usw. Es war das Königreich des einen Königs und der einen Königin. Warum hätten sie Ratgeber gebraucht? Da sie selbst die Meister waren, brauchten sie keinen Rat anzunehmen. Dies sind die Geschichte und Geographie. Es muss jedoch in euren Intellekt eingehen, während ihr noch hier seid und alles macht, dass der Vater euch ausbildet und euch Yoga lehrt. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung. Dieses Spiel geht jetzt zu Ende. Weil wir uns dem Laster hingegeben haben, sind wir völlig unrein geworden und deswegen spricht man von sündigen Seelen. Es gibt keine sündigen Seelen im Goldenen Zeitalter; dort gibt es nur wohlthätige Seelen. Das ist die Belohnung, um die ihr euch jetzt bemüht. Eure Pilgerreise ist die der Erinnerung. Man nennt sie den Yoga Bharats, doch sie verstehen nicht, dass Yoga Erinnerung bedeutet, durch die Verfehlungen aufgelöst werden. Ihr streift dann eure Körper ab und kehrt nach Hause zurück. Es wird „das liebevolle Zuhause“ genannt. Die Seele sagt: „Ich bin ein Bewohner des Landes des Friedens. Wir kamen von dort körperlos und nahmen hier Körper an, um unsere Rollen zu spielen.“

Es wurde auch erklärt, dass die fünf Laster „Maya“ genannt werden; sie sind die fünf bösen Geister. Es gibt die bösen Geister der sinnlichen Begierde und des Ärgers und der vorrangigste böse Geist ist das Körperbewusstsein. Der Vater erklärt: Diese Laster existieren im Goldenen Zeitalter nicht; jene Welt wird als lasterlose Welt bezeichnet. Es ist allein die Aufgabe des Vaters, diese lasterhafte Welt lasterlos zu machen. Er allein wird „die Allmächtige Autorität, der Ozean des Wissens und der Reiniger“ genannt. In dieser Zeit werden alle durch das Laster geboren. Nur im Goldenen Zeitalter ist die Welt lasterlos. Der Vater sagt: Ihr verwandelt euch jetzt von lasterhaft in lasterlos. Die Leute fragen: Wie können Kinder ohne dieses Gift geboren werden? Der Vater erklärt: Dies ist nun euer letztes Leben. Das Land des Todes wird enden und danach wird es keine lasterhaften Menschen mehr geben. Versprecht dem Vater deshalb, dass ihr rein bleiben werdet. Sie sagen: Baba, ich werde definitiv meine Erbschaft von Dir beanspruchen. Die Menschen legen einen falschen Eid ab. Sie kennen Gott nicht einmal, in dessen Namen sie den Eid ablegen. Sie wissen nicht, wann oder wie Er kommt; sie wissen nichts über Seinen Namen, Seine Gestalt, Sein Land oder die Zeitperiode usw. Der Vater kommt und stellt Sich Selbst vor. Ihr erhaltet jetzt Seine Vorstellung. Niemand in der Welt kennt Gott, den Vater. Sie rufen nach Ihm und beten Ihn auch an, doch sie kennen Seine Aufgabe nicht. Ihr wisst jetzt, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, euer Vater, Lehrer und Satguru ist. Dieser Vater hat Sich euch Selbst vorgestellt. Er sagt: Ich bin euer Vater. Ich bin in diesen Körper eingetreten. Die Schöpfung findet durch Prajapita Brahma statt. Welche Schöpfung? Die der Brahmanen. Der Vater sagt: Ich komme im

Übergangszeitalter des Kreislaufs. Dieser Kreislauf ist 5.000 Jahre lang. Dieser Weltkreislauf dreht sich weiterhin. Ich komme, um diese alte Welt zu erneuern und gründe das ursprüngliche ewige Gottheitendharma. Dann beende ich all die alten Religionen. Ich lehre euch Kinder und verwandle euch für 21 Leben von Menschen in Gottheiten. Gottheiten heißen diejenigen der Sonnendynastie und der Monddynastie und auch ihre Bürger. Ihr beansprucht jedoch nur einen erhabenen Status entsprechend dem Umfang der Bemühungen, die ihr jetzt macht. Wie viele Bemühungen ihr jetzt auch immer macht, sie werden in jedem Kreislauf so verlaufen. Ihr versteht, dass ihr diese Bemühungen in jedem Kreislauf macht und dass es dieser Status ist, den ihr (dadurch) erlangen werdet. Ihr Kinder versteht, dass der Unkörperliche euch unterrichtet. Nur wenn ihr euch an Ihn erinnert, werden eure Verfehlungen aufgelöst. Ohne die Erinnerung an Ihn können die Verfehlungen nicht aufgelöst werden. Die Menschen wissen nicht einmal, wie viele Male sie geboren werden. Jemand hat in den Schriften ein Märchen über 8,4 Millionen Leben geschrieben. Ihr versteht jetzt, dass es 84 Leben gibt. Dies ist euer letztes Leben und ihr werdet dann in den Himmel gehen. Ihr werdet zuerst in die unkörperliche Welt gehen und dann in den Himmel. Achcha.

An euch lieblichste, innig geliebte Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Bleibt gefestigt in dem Versprechen der Reinheit, das ihr dem Vater gegeben habt. Erlangt gewiss Sieg über die bösen Geister der sinnlichen Begierde und des Ärgers usw.

Erinnert euch auf Schritt und Tritt und bei jeder Handlung an den Vater, der euch unterrichtet. Dieses Spiel kommt jetzt zu einem Ende. Darum gilt es für euch, in diesem letzten Leben unbedingt rein zu werden.

Segen: Du bist mit allen Schätzen angefüllt und dienst mit deinem Gesicht als wahrer Diener. Bei den Kindern, die stets mit allen Schätzen angefüllt sind, ist die göttliche Berausung in ihren Augen und auf ihrer Stirn sichtbar. Ihre Gesichter verrichten Dienst. Ob sie ein bisschen oder viel angesammelt haben, ist auf ihren Gesichtern sichtbar. Wenn jemand zu einem erhabenen Clan gehört, ist das Strahlen und die Berausung auf seinem oder ihrem Gesicht sichtbar. Lasst euer Gesicht auf die gleiche Weise jeden eurer Gedanken und jede Handlung offenbaren, dann werdet ihr „ein wahrer Diener“ genannt.

Slogan: Spart eure Schätze der Zeit und Gedanken und erhöht euer Konto der Ansammlung.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Verinnerlicht die Tugenden der Lieblichkeit und Demut, um großartig zu werden.

Wenn ihr jemandem eine Süßigkeit gebt, ist sein oder ihr Mund für eine kurze Zeit versüßt. Wenn ihr selbst jedoch süß werdet, werdet ihr immer süße/liebliche Worte auf euren Lippen haben. Ebenso wie ihr glücklich werdet, wenn ihr etwas Süßes esst oder ihr jemandem etwas Süßes gebt, so lassen süße/liebliche Worte euch und andere sich auf dieselbe Weise glücklich fühlen. Fahrt fort, den Mund von jedem auf diese Weise zu versüßen. Lasst euer Drishti, eure Worte und Handlungen immer sehr liebenswert sein.